31. Jahrgang

8. November 2025

Mein BLÄTTCHE

Nr. 762

Orber Taxi UG
Taxifahrten * Flughafentransfers und vieles mehr
Tel.: 06052 4411
Wir suchen Fahrer (m/w/d)

TOSCANA
HOTEL - RISTORANTE - PIZZERIA
MITTAGSTISCH
ab EUR 13,50
von 11 - 14.30 Uhr
TOSCANA 1: Sälzerstr. 74 • BAD ORB
Tel.: 06052 9276405
Di. bis So.: 11 - 14.30 Uhr u. 17 - 23 Uhr

BAUM- UND FORSTDIENST BAHLAU
Qualifizierter Fachbetrieb für nachhaltige & professionelle Baumarbeiten
☏ 0171 207 9700 www.baumfaellung-bahlau.de

Autohaus ZEISSLER
☎ (06050) 90 80 40
Biebergemünd
Audi

Selbstbewusst ist sie, die Stockente, die unser Fotograf Christoph Schmalbach für das Titelbild festhielt. Bleibt zu hoffen, dass sie auch gut fliegen kann – wenn es mal drauf ankommt. Kurze Erinnerung: Im Kurpark wimmelte es über viele Jahrzehnte immer von Enten – und Schwäne waren dort Stammgäste. Letztere sind also keine segensreiche Umsetzung einer Eingebung der aktuellen Kurgeschäftsführung. Hoffen wir, dass es den aktuellen Vögeln besser ergeht, als ihren Vorgängern. Über das Leben (und Sterben) der Teichbewohner im Kurpark könnte man locker ein kleines Buch schreiben mit vielen, teils traurigen Kapiteln. Kurze Erinnerung: Die letzten Teichbewohner starben nicht an Altersschwäche...

Ähnlich erging es übrigens auch den letzten Bewohnern des einstigen Wildparks. Ob private Pächter oder unter städtischer Hand – hier endete vor wenigen Jahren ein sehr unschönes Kapitel. Den neuen Wildpark (oder wie immer man diesen künftig nennen möchte – die Planer halten sich mit Informationen sehr bedeckt) erneut mit Wildtieren zu bestücken, ist in meinen Augen ein brutaler Rückschritt und nicht mehr zeitgemäß. Wie sich so etwas in Nachbarschaft zum geplanten Heilwald (wie immer dieser aussehen mag – auch bei diesem Punkt ist die Informationspolitik der Verantwortlichen „ausbaubar") vereinbaren lässt, bleibt mir schleierhaft. Halligalli und weiterhin fehlende Verkehrskonzepte für die (Noch-) Kurstadt werfen weitere Fragen auf. Und auch hier die Anmerkung: Die letzten Bewohner des einstigen Anziehungspunktes Wildpark starben nicht an Altersschwäche.

Aus der Vergangenheit lernen und Fehlentwicklungen bremsen? Auf keinen Fall. Alles wird besser, koste es, was es wolle. Schließlich gilt es doch, mit möglichst lustigen und bunten Projekten Wählerstimmen zu sichern für die bevorstehende Kommunalwahl in 2026.

Apropos: Am 9. November wird wieder der jüdischen Mitbürger gedacht, die einst den Nazis zum Opfer fielen. Zum Redaktionsschluss steht erstmals seit Jahrzehnten NICHT fest, wo dieses Gedenken stattfinden soll. Der Solplatz soll es wohl nicht sein. Eine weitere Tradition stirbt. Ohne Worte. Ein neues Planungs-Glanzstück der Verwaltungsspitze, meint Ihr **Ralf Baumgarten**

Am 13. November:

Seniorentreff trifft sich zum Bingo

Bad Orb (SBO/kr). Eine herzliche Einladung ergeht an alle Seniorinnen und Senioren: Am Donnerstag 13. November, beginnt der Seniorentreff um 14.30 Uhr im Alfons-Lins-Haus. Als Thema wurde mit „Bingo" ein einfaches Spiel gewählt, bei dem alle mitmachen können. Auch kleine Preise sind zu gewinnen – *„lassen Sie sich überraschen"*, heißt es in der Einladung. Auf reichlich Gäste freut sich das Team vom Seniorentreff, teilt Karin Rübsam mit.

Von Zwergen, Steinen und einer Ofensau

Spessartbund erkundete Geschichte des Bergbaus entlang historischer Pfade

Bad Orb / Biebergemünd (SB/sg). Wandern mit Gleichgesinnten tut gut. Wenn dann noch das Wetter stimmt und man etwas lernt, ist das schlicht unschlagbar. Das fanden auch die Mitglieder der Spessartbund-Ortsgruppe aus Bad Orb, als sie mit einigen Gastwanderern den Europäischen Kulturweg „Bieberer Acht" in Biebergemünd erwanderten.

Mit dabei war Gerrit Himmelsbach vom Archäologischen Spessartprojekt (ASP), dem der Spessart als Kulturlandschaft ganz besonders am Herzen liegt. Das ASP betreut mittlerweile mehr als 130 Kulturwege. Er meint *„dabei kommt es nicht auf Highlights im klassischen Sinne an. Gerade die unscheinbaren und unauffälligen Dinge sollen hervorgehoben werden, zum Staunen und Forschen anregen."*

So war es auch an jenem bunten Herbsttag. Himmelsbach erzählte von feinen Gesteins- und Erzschichten in den vom Bergbau geprägten Ortschaften; von den

„Kleinsten", die kriechend in den Stollen arbeiten mussten; ebenso wie von den heute kaum noch zu erkennenden Schachtküppeln, die einst weit in die Tiefe führten. Er wäre kein Historiker, stellte er nicht auch den Zusammenhang zu „Schneewittchen und den sieben Zwergen" her.

Insgesamt fast 14 Kilometer legten die Wanderfreunde auf dem gut markierten Weg zurück. An 13 großformatigen Informationstafeln machten sie Halt und ließen sich über Menschen und Landschaft vergangener Zeiten informieren. Da Spessartbundmitglieder jedoch

ziemlich kommunikativ sind und Himmelsbach sein Wissen auf so unterhaltsame Weise weiterzugeben vermag, konnte der Abstecher zur Nummer 11, der „Eisenschmelze" mitten im Ort, leider nicht mehr gemacht werden. Somit wurde die dort wartende „Ofensau", ein unförmiger Roheisenrest aus dem Bieberer Hochofen, aus Zeitgründen links liegen gelassen.

Die nächste längere Wanderung bietet die Ortsgruppe übrigens am **Sonntag, 16. November**, an. Dann wandern die „Spechte" über Wartturm und Orbtal hinauf zum sagenumwobenen Madstein. Treffpunkt für die ca. **zwölf Kilometer lange Wanderung „Peter von Orb"** ist um 9 Uhr auf dem Salinenplatz in Bad Orb. Wanderführerin Kerstin Zischka nimmt Anmeldungen unter 0160 5685301 oder kerstin.zischka@t-online.de entgegen. Sie betont: *„Beim Spessartbund sind Schnupperwanderer stets willkommen".*

KLAVIERUNTERRICHT
in Bad Orb

Dipl. Klavierlehrerin und Konzertmeister
(35 Jahre Berufserfahrung) hat noch Termine frei.
Unterricht für Erwachsene und Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene.

Klavierschule Natalia Gavrilidi
Telefon 0157 - 39 76 28 58

Taxi Grüll
Fahrer gesucht
Bad Orb und Wächtersbach
06052 4588
06053 600585

Sonntag, 9. November:

Großer Herbst-Flohmarkt

Bad Orb (FdG/sp). Die Freunde des Bad Orber Gradierwerks laden am Sonntag, 9. November, ab 10 Uhr zum Herbstflohmarkt im Gartensaal der Konzerthalle ein. Kuchenspenden werden ebenfalls ab diesem Zeitpunkt angenommen.

Bis 16:30 Uhr gilt es an diesem Tag wieder auf den vielen Tischen gefüllt mit Haushaltswaren, Geschirr, Glas- und Dekoartikeln aller Art, Elektronik, Medien, Bücher und vieles mehr, das eine oder andere zu entdecken und zu kaufen. Eine große Abteilung mit Weihnachtsdekoration stimmt auf die bevorstehende Adventszeit ein. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Spaß beim Stöbern und Kaufen- und gleichzeitig helfen: Die Einnahmen kommen der Instandhaltung des Gradierwerkes zugute!

Helfende Hände zum Aufbau am Samstag, 8. November, ab 13 Uhr, zum Bestücken der Tische mit Flohmarktartikeln ab 15 Uhr und zum Abbau am Sonntag, 9. November, ab 16:30 Uhr sind herzlich willkommen.

Mehr Infos zum Verein und seinen Aktivitäten unter www.gradierwerk-bad-orb.de.

Impressum
„Mein Blättche"

Stadtmagazin für Bad Orb, Kinzigtal, Spessart und Vogelsberg. Erscheint offiziell SAMSTAGS – VERTEILUNG bereits DI./MI. zweimal / Monat an ca. 80 Auslagestellen in den Städten und Gemeinden Bad Orb, Jossgrund, Biebergemünd, Bad Soden-Salmünster und Wächtersbach.

Tagesaktuelle Berichte 24/7 auf www.mein-blaettche.de – der Online-Nachrichten-Plattform für Bad Orb, den Altkreis Gelnhausen, Vogelsberg und Spessart – sowie auf Facebook (Mein Blättche).

Herausgeber:
Ralf Baumgarten, Redakteur
Birkenallee 2a * 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 34 05
Mobil: 0172 6612032

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr.: 9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kontakt: info@printhouse24.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2/2025.

Jan Oliver Heinz
Rechtsanwalt

Zivilrecht Familienrecht
Mietrecht Verkehrsrecht
Termine nur nach Vereinbarung

Sälzerstraße 92 * 63619 Bad Orb
Tel.: 06052 1823496
Mail: info@ra-heinz.de * Web: www.ra-heinz.de

Aufregender Tag samt Eishockeyspiel der „Löwen“

Coole Sache: Wächtersbacher Kids in der Eissporthalle

Wächtersbach (WB/sm). Am letzten Tag der Herbstferien ging es für 14 Kinder aus Wächtersbach auf einen ganz besonderen Ausflug: Gemeinsam mit dem engagierten Betreuungsteam rund um Alexander Guidi verbrachten sie einen spannenden und fröhlichen Tag in der Nix-Eissporthalle in Frankfurt. Für viele Kinder war es das erste Mal auf dem Eis. Dank der helfenden Hände des Betreuerteams wurden erste wackelige Schritte schnell zu sicheren Runden. In der fast ausverkauften Eissporthalle verfolgte die Gruppe abends das Eishockeyspiel der Frankfurter Löwen gegen RB München. Mehr auf www.mein-blaettche.de.

Zu den Öffnungszeiten für 25,- Euro

Im Rathaus erhältlich: Kunstkalender 2026 – Altstadtmotive neu interpretiert

Wächtersbach (WB/sm). Der neue Kunstkalender 2026 von Birgit Fuchs-Dohn und Ingo Bender ist ab sofort im Rathaus der Stadt Wächtersbach erhältlich. Der Kalender im Querformat DIN A3 vereint verschiedene Kunstrichtungen – von Collagen über Drucken und Fotografien bis hin zu Landart und digitaler Kunst ist alles vertreten.

Bürgermeister Andreas Weiher zeigt sich begeistert: *„Der Kalender ist ein wunderschönes Beispiel dafür, wie künstlerische Kreativität und Heimatverbundenheit zusammenfinden. Die beiden Künstler haben unsere Altstadt mit einem besonderen Blick neu zum Leben erweckt – ein ideales Weihnachtsgeschenk.“* Die Künstler haben Motive aus der Wächtersbacher Altstadt neu interpretiert und in eindrucksvollen Bildern festgehalten. Besonderes Highlight: Am Jahresende lassen sich die einzelnen Blätter herausstrennen und als Kunstdrucke rahmen – so wird aus dem Kalender ein bleibendes Kunstwerk. Der Kalender ist während der Öffnungszeiten des Rathauses erhältlich und kostet 25,- Euro pro Exemplar.

Sonntag, 16. November:

Gedenkfeier am Volkstrauertag

Bad Orb (BO/hk). Aus Anlass des Volkstrauertages findet am Sonntag, 16. November, um 11:30 Uhr auf dem städtischen Friedhof eine Gedenkfeier unter Mitwirkung der Bad Orber Vereine statt. Die Mitglieder der Vereine und Verbände werden gebeten, sich um 11:30 Uhr auf dem Friedhof zu versammeln. Die Fahnenabordnungen nehmen an der Kriegsopfer-Gedenkstätte Aufstellung. Zu dieser Gedenkfeier sind alle Mitglieder der Orber Vereine und Verbände, alle Einwohner und Gäste höflichst eingeladen.

In der katholischen Pfarrkirche St. Martin findet um 10:15 Uhr ein Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege statt. In der Martin-Luther-Kirche beginnt um 10 Uhr ein Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege und zum Gebet für den Frieden in der Welt.

Auf ein Wort ...

mit Michael Kertel

Liebe Leserinnen und Leser,

der Bad Orber Wald gehört zur Identität unserer Heimatstadt. Dieser Satz ist nicht einfach so dahingeschrieben. Es ist ein Bekenntnis, das auf einer über 950jährigen Geschichte des Bad Orber Stadtwaldes basiert.

Heute umfasst der Stadtwald eine Größe von 2280 Hektar. Unser Wald ist Lebensraum für eine große und vielfältige Tier- und Pflanzenwelt – ein faszinierender, ja manchmal auch fast märchenhaft anmutender Ort. Der Bad Orber Wald ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: Über 1.000.000 Euro erlöst Bad Orb jährlich im Rahmen einer naturnahen Waldbewirtschaftung. Unser Förster Florin Federspieler als auch unter anderem die Hegegemeinschaft Bad Orb engagieren sich in herausragender Weise für unseren Wald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt.

Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Beiden spreche ich meinen Dank und Respekt aus! Der Bad Orber Wald ist auch Rückzugsort und Betätigungsgebiet für Männer, Frauen und Kinder sowie für zahlreiche Gäste. Es gibt Mountain-Biker, Pilzsammler, Wanderer, Spaziergänger, Waldbadende und viele weitere Besucherinnen und Besucher. Der Wald ist für alle da.

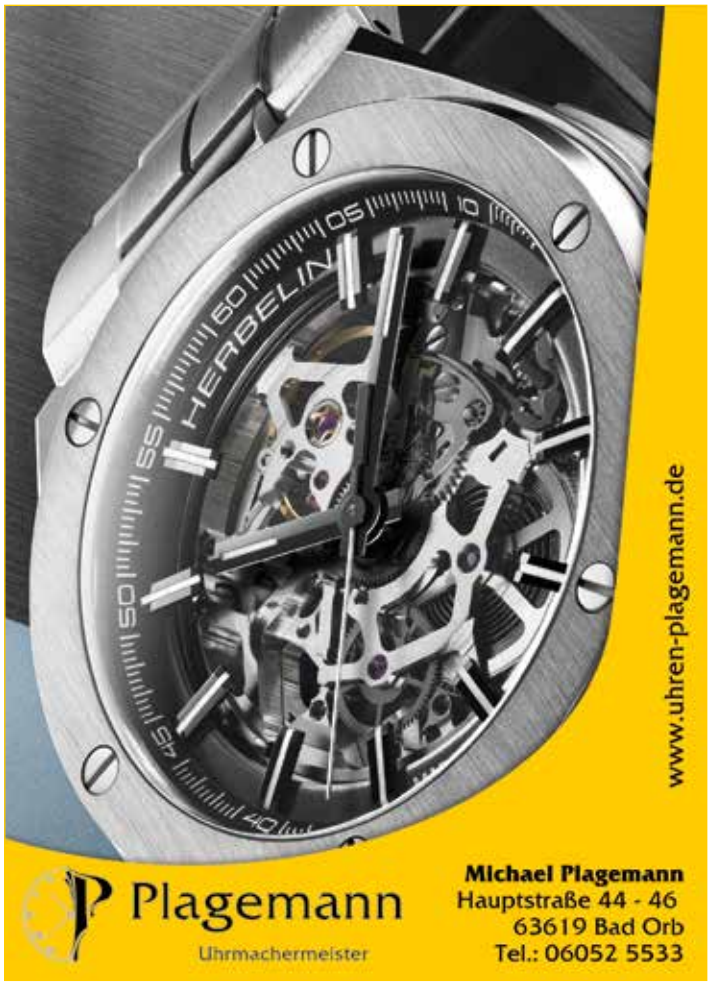
Und doch ist der Bad Orber Stadtwald kein beliebiger Ort mit freier Nutzungsmöglichkeit. Nein! Es ist wichtig, dass der Wald im Kern „nur“ Wald bleibt. Die anfangs geschriebene Aussage zur Identität ist ein Hinweis, dass der Bad Orber Stadtwald Teil eines stillen Generationenvertrags ist. Aus dem Identitätsbezug ergibt sich eine große Verantwortung der aktuellen Generation für den Bad Orber Stadtwald.

Konkret: Sie verwaltet den Bad Orber Stadtwald auf Zeit und als Erbe mit der Verpflichtung, ihn unversehrt an die nachkommenden Generationen zu übergeben. Dies sind die Gründe, warum der Wald nicht verkauft werden darf, nicht verkauft werden kann. Wir müssen unbedingt behutsam und bedacht mit unserem Wald umgehen.

Was meinen Sie?

Herzlichst, Ihr Michael Kertel

E-Mail: michael.kertel@web.de



IT-S IT-Service Kühlborn GmbH
Termine nach Vereinbarung
Hard- und Software - Sicherheit und Datenschutz
Bad Orb * Hauptstraße 22
Tel.: 06052 926-9010
Fax: 06052 926-9019
service@its-kuehlborn.de
www.its-kuehlborn.de
Netzwerke und Kommunikation
Wartung und Administration
Beratung und Planung
Reparaturen und Fernwartung
Vor-Ort-Service

Tierheim Gelnhausen:
RICARDA

Gelnhausen (sk). Peaches – Mischling Staffordshire Terrier- Old English Bulldog X, geb. 10. 5. 2023, im Tierheim seit 18. 7. 2025. Peaches – zarte Kraft im Herbstlaub. Da sitzt sie – mitten im bunten Herbstlaub, aufmerksam und voller Energie, und wartet darauf, dass endlich ihre Menschen kommen.

Peaches kam im Sommer ins Tierheim – halb verhungert, aus schlechter Haltung. Inzwischen hat sie sich wunderbar erholt: glänzendes Fell, wache Augen, Lebensfreude pur. Unser Hundetrainer arbeitet regelmäßig mit ihr und bereitet sie aktuell auf den Wesenstest vor. Peaches ist eine wunderschöne, lebhafte und gleichzeitig kooperative Hündin – freundlich, verschmust und mit Artgenossen sehr verträglich.

Nur bei fremden Menschen zeigt sie anfangs ein kleines bisschen Misstrauen – das ist aber schnell verflogen, sobald sie merkt, dass alles gut ist.

Leider wird sie in Hessen als Listenhund geführt. Wer Peaches adoptieren möchte, braucht daher einen Sachkundenachweis und muss sie bei der Gemeinde anmelden. Den Wesenstest wird sie selbstverständlich noch vor der Vermittlung absolvieren.

Peaches kann vermutlich stundenweise alleine bleiben, versteht sich gut mit Rüden und hat in ihrer Zeit bei uns schon viel gelernt.

Interessenten werden von unserem Hundetrainer sowohl vor als auch nach der Übernahme begleitet und beraten – damit der Start in ein neues Leben für Mensch und Hund optimal gelingt.

Wir wünschen uns so sehr, dass Peaches den Winter nicht im Tierheim verbringen muss.

Diese zarte, kluge und kooperative Hündin hat es verdient, endlich anzukommen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns im Tierheim Gelnhausen.

Kontakt: Tierheim Gelnhausen * Am Galgenfeld 37 * Tel.: 06051-2550. **E-Mail:** webmaster@tierheim-gelnhausen.dehttps://tierheim-gelnhausen.org/

BLÄTTCHE ANZEIGEN- UND REDAKTIONS-SCHLUSS 2025

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 763"/22. November: ist am Dienstag, 11. November, 10 Uhr! Verteilung ab Dienstag, 18. November

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 764"/ 6. Dezember: ist am Dienstag, 25. November, 10 Uhr! Verteilung ab Dienstag, 2. Dezember

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 765"/ 20. Dezember: ist am Dienstag, 9. Dezember, 10 Uhr! Verteilung ab Dienstag, 16. Dezember

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 766"/ 10. Januar 2026: ist am Montag, 29. Dezember, 10 Uhr! Verteilung ab Donnerstag, 8. Jan. 2026

Mein Blättche" gibt es auch als PDF als Download sowie zum online Lesen auf www.mein-blaettche.de. Inklusive tagesaktuellen News (24/365).

Mein Blättche – 24mal / Jahr an Ihrer Lieblings-Auslagestelle. Immer ein Dauerbrenner: Unsere HAMMERPREISE (nur für druckfertige Inserate) a) ganzseitige, b) halbseitige und c) viertelseitige Schaltungen.

a) Komplette Seite DIN A4 (B 210 mm/H 297 mm + 3 mm Anschnitt): EUR 555,- netto (druckfertiges PDF) statt EUR 979,20.

b) Halbe Seite: (B 189 mm/H 135 mm) EUR 300,- netto (druckfertiges PDF) statt EUR 486,00.

c) Viertel Seite: (B 93 mm/H 135 mm) EUR 175,- netto (druckfertiges PDF) statt EUR 243,00.

Mein BLÄTTCHE

Kontakt: 06052 3405
(Ralf Baumgarten / Jennifer Sahre)
EMail: info@printhouse24.de

Ja, wer klopft denn da?
Wir wissen nicht, was dieser freundliche Weihnachtsmann empfiehlt - wir erinnern Sie aber gerne an Ihre Weihnachts- bzw. Neujahrs-Grüße zum 6. und 20. Dezember.
Nicht vergessen: Zehn Prozent Rabatt auf fertig gestaltete Inserate! (ausgenommen „Sonderaktion volle, halbe und viertel Seite" – siehe links)

BLÄTTCHE ONLINE: Tagesaktuell und OHNE Bezahl-Schranke (Homepage, Podcast, Video)

Herbstliche Kulturmomente am Freitag, 7. November

„Chris Kramer & Beatbox ‘n‘ Blues“ in der Laurentiuskirche Bieber

Biebergemünd (BBGMD/rf). Wenn der Herbst den Blues bekommt, wird’s in der Laurentiuskirche Bieber musikalisch heiß: Am Freitag, 7. November, ist das Ausnahme-Trio Chris Kramer & Beatbox ’n’ Blues zu Gast – und verspricht einen Abend voller Groove, Spielfreude und guter Laune!

Blues trifft Beatbox – Tradition trifft Moderne: Der vielfach ausgezeichnete Chris Kramer, einer der bekanntesten deutschen Bluesmusiker, bringt mit seiner Mundharmonika und seiner charmanten Art jede Bühne zum Leuchten. Zusammen mit dem zweifachen deutschen Beatboxmeister Kevin O’Neal und dem Gitarrenvirtuosen Sean Athens entsteht ein ganz eigener, frischer Sound: mitreißend, virtuos und einfach verdammt unterhaltsam!

Die drei Musiker schaffen es, den klassischen Blues neu zu erfinden – mit viel Witz, Energie und echter Leidenschaft. Das Publikum darf sich auf ein Konzert freuen, das in Erinnerung bleibt und garantiert Lust auf mehr macht.

Die Veranstaltung wird präsentiert von der Kulturabteilung der Gemeinde Biebergemünd und beginnt um 20 Uhr. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Tickets sind über www.reservix.de erhältlich.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderkreis Laurentia.

Freitag, 28. November, 20 Uhr, in Oberndorf:

Die TABUtanten gastieren erneut in der Fabrik – der Vorverkauf läuft

Jossgrund (mf). Kennen Sie das? Manchmal dauern Minuten eine Ewigkeit. Vor allem, wenn man wartet ... auf eine Antwort, auf ein Ergebnis, auf eine Liebe ...

Der schöne Samstagabend und die perfekte Welle könnten ewig dauern – und vergehen viel zu schnell.

Der Tod wiederum ist – zumindest für dieses Leben – endgültig. Und das ist für die meisten viel zu lange.

In einem live vor den Augen der Zuschauer/innen improvisierten Theaterstück „Ewig und drei Tage“ ergründen die TABUTANTEN dank der Inspirationen aus dem Publikum tiefe menschliche Sehnsüchte.

Skurrile, feinsinnige und schrullige Charaktere entdecken in den spontan entwickelten Szenen, was an Langeweile interessant sein kann. Wie kann man schneller einschlafen und was kann in einem Wartezimmer alles passieren? Warum halten manche Beziehungen ewig und manche nur drei Tage? Würdest du gerne ewig leben? Wieso hilft Yoga eigentlich nicht gegen Vergänglichkeit?

Spannend, urkomisch und berührend zugleich, kurzweilig und direkt. Versprochen!

Zu sehen am Freitag 28. November, Die Fabrik, Kleinkunstbühne, Jossgrund Oberndorf, 20 Uhr.

Eintritt 16,- Euro, **Vorverkauf** ab 1. November auf yesticket.org und in der Papierinsel Jossalerie/Oberndorf

Zum aktuellen Kurs der Stadtentwicklung:

„Die Kommunalwahl 2026 wird für die Stadt Bad Orb zur entscheidenden Nagelprobe“

von Dipl.Ing.TU. Christian Willim (langjährig beratender Stadtentwickler und ausbildender Hochschuldozent)

„Die Kommunalwahl 2026 wird für die Stadt Bad Orb zur entscheidenden Nagelprobe, die über die zukünftige Stadtentwicklung, Haushaltssicherung und die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger entscheidet. Seit Monaten zeigt sich die Stadt mit einem üppigen Veranstaltungsprogramm, das vor allem dem Stadtmarketing dient und den Bekanntheitsgrad steigert. Doch hinter der glänzenden Oberfläche verbergen sich gravierende Herausforderungen, die in der öffentlichen Diskussion oft zu kurz kommen: Der Haushalt ist defizitär, investive Spielräume sind minimal, und elementare Aufgaben wie Stadtentwicklung, Verkehrspolitik, kommunale Sicherheit und Wärmeplanung verlangen dringend nach strategischer und verantwortungsvoller Bearbeitung.

Stadtentwicklung: Mehr als Kosmetik

Bad Orbs historische Altstadt, das touristische Aushängeschild der Kurstadt, ist geprägt von kleinteiligen Parzellen, denkmalgeschützten Gebäuden und einem erheblichen Sanierungsbedarf – energetisch wie baulich. Wohn- und Geschäftsgebäude stehen zunehmend leer, während hochwertige Nutzungen durch weniger attraktive ersetzt werden (Trading-Down-Effekt). Die Hauptstraße dient als zentrale Verkehrsachse, ist aber verkehrlich überlastet und bietet wenig Aufenthaltsqualität, besonders für Fußgänger, Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Menschen.

Mangelnde Grünflächen und Aufenthaltszonen verschärfen die Situation weiter. Die laufende Umgestaltung von Hauptstraße, Solplatz sowie der Bereich um den Marktplatz und den Salinenplatz zielt darauf ab, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, Barrierefreiheit zu schaffen und das Mikroklima durch mehr Grün zu verbessern. Hier zeigt sich die Spannung zwischen ambitionierten Zielen und knappen finanziellen Kapazitäten, denn allein das genehmigte Volumen aus dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ beläuft sich auf rund 14,8 Millionen Euro, von denen bis 2028 ein Drittel als Eigenanteil aufzubringen ist.

Das Alte Rathaus, ein Baujuwel mit Geschichte, wird gegenwärtig einer Nachnutzung zugeführt, um Leerstand und Verfall zu vermeiden. Dies ist ein Modellbeispiel für die Balance zwischen Denkmalschutz, Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung. Ohne langfristige Perspektive droht das Kulturdenkmal zur Problemimmobilie zu werden, welche die Innenstadtentwicklung blockiert.

Verkehrsproblematik: Herausforderung im Alltag und der Wirtschaft

Eine besondere Belastung stellt die immer wiederkehrende Vollsperrung der Hauptstraße dar, die seit Juni 2025 in Phasen erfolgt und voraussichtlich noch bis 2028 andauern wird. Diese Sperrungen behindern Anwohner, den lokalen Handel, Besucher und den Lieferverkehr massiv. Die Verkehrsführung ist oft unübersichtlich, barrierearme Zugänge fehlen, und die Parkraumsituation ist angespannt. Auch die Anbindung des Gewerbegebiets „Eiserne Hand“ gerät durch wechselnde Sperrungen der Landesstraße L3199 und der Bundesstraße 276 in Bedrängnis, was die örtliche Wirtschaft gefährdet. Die fehlende strategische Gesamtplanung im Verkehrswesen hemmt die urbane Entwicklung ebenso wie notwendige Mobilitätswenden wie Förderung des Umweltverbunds und der Barrierefreiheit.

Kommunale Sicherheit: Ein unverzichtbares Versprechen

Die Sicherheit in der Stadt bleibt ein zentrales Anliegen. Neben der allgemeinen bürgerrelevanten Sicherheit auf öffentlichen Plätzen und Straßen ist die Baustelleninfrastruktur vielfach nur unzureichend abgesichert, Beleuchtung und Kontrollen an neuralgischen Punkten sind verbesserungsbedürftig. Mehrfach haben unübersichtliche Baustellen und mangelnde Präsenz des Ordnungsdienstes zu kritischen Situationen geführt. Eine wirksame kommunale Sicherheitspolitik muss durch städtische Prävention, verstärkte Kontrolle, präventive Informationsarbeit und technische Maßnahmen wie beleuchtete Wege und sicher signalisierten Verkehrspunkten die Lebensqualität schützen und das subjektive Sicherheitsgefühl steigern.

Transparenz, Bürgerbeteiligung und politische Verantwortung

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, Transparenz in die finanzielle Lage und Projekte zu bringen, Strategien offen zu kommunizieren und die Bürger aktiv einzubeziehen. ***Die Gefahr, dass fehlende Offenheit und strategische Weitsicht am Ende zu Steuererhöhungen, Abgaben und Kürzungen sozialer Leistungen führen, ist real.*** *Politische Veränderungen, etwa durch zunehmende Stimmen der AfD bei der Kommunalwahl, erhöhen den Druck auf alle demokratischen Akteure, den demokratischen Dialog untereinander zu suchen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Die Ausschliesseritis demokratischer Kräfte ist letztlich Wasser auf den Mühlen derer, die die Demokratie schwächen wollen. Ob diese erwartbare Entwicklung der Stadt zuträglich ist, wage ich unter Berücksichtigung der aktuellen beschriebenen Situation zu bezweifeln.*

Fazit und Appell

Bad Orb darf nicht zulassen, dass Stadtentwicklung zur Kosmetik verkommt und wesentliche soziale, wirtschaftliche und infrastrukturelle Probleme ignoriert werden. Die Kommunalwahl 2026 wird zur wahren Nagelprobe: Es gilt, ehrliche, strategische Verantwortung zu übernehmen, nachhaltige Stadtentwicklung zu forcieren, Verkehr und Sicherheit neu zu denken und die Bürger als Partner zu gewinnen. Der Leitgedanke „Wehret den Anfängen“ mahnt zur Wachsamkeit, denn nur durch konsequente und transparente Maßnahmen kann die Zukunftsfähigkeit Bad Orbs gesichert werden.“

Dipl.-Ing. TU Christian Willim

... hier schreibt der Leser ...

Auf ein Wort, vom 11.10.2025

„Beim Lesen des Beitrages von Herrn Michael Kertel, Blättche vom 11.10.2025, schweiften meine Gedanken ab zu einem derzeit die Alte Welt in ihren Grundzügen zu verändernden Politiker, beheimatet über dem Großen Teich, der seiner Bevölkerung als auch der übrigen Welt in pathetischen Worten seine politischen als auch ökonomischen Erfolge an den Mann/Frau zu bringen versucht.

Natürlich soll dieser o. a. Politiker kein Pendant sein zu Herrn Kertel, der ehrenamtlich seit Jahren eine Aufgabe des öffentlichen Lebens im Stadtparlament in Bad Orb innehat, wofür ihm, als auch den Mitgliedern des gesamten Parlaments Anerkennung und Respekt gezollt werden muss.

Jeder an politischer Mitgestaltung Interessierte, der ein solches Tätigkeitsfeld betritt, weiß, dass er gerade in der heutigen Zeit Anfeindungen aus allen Richtungen ausgesetzt sein kann, und das alles in seiner Freizeit und zum Wohle seines Heimatortes. Da stellt sich schon mal die Frage: Muss das sein?!

Dass Herr Kertel seiner Aufzählung nach in der laufenden Amtsperiode seit März 2021als Stadtverordneter und Stadtrat bereits über eintausend einhundert Termine wahrgenommen hat, zeigt auf, welche Position ein Kommunalpolitiker (ich gendere nicht gerne) für seine Stadt/Ort vertritt. Nämlich Ansprechpartner sein für alle und für alles Profane und nebensächlichste in der Welt.

Und trotzdem sollte auch der Hinweis einer Person in einem Bürgergespräch auf eine „vereiste städtische Straße“ nicht als Bagatelle gewertet werden, sondern auf mögliche reale Gefahren hindeuten, nicht nur für die ältere Bevölkerung unserer Stadt.

Unklar blieb in seinem Beitrag „Auf Ein Wort ...“ jedoch, ob nicht einige Termine und Bürgergespräche aus seiner beruflichen Tätigkeit als Büroleiter eines Landtagsabgeordneten abzuleiten sind und somit in die Gesamtheit der aufgezählten Termine einfließen.

Ist aber auch von marginaler Natur. Ob Parlamentarier im Bund, Land oder in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde „im besten Sinne des Wortes“, so Herr Kertel, „Staats-DIENER“ der Bevölkerung sind, kann eine Meinung sein, ich würde sie Gestalter der politischen Demokratie bezeichnen, ohne den feudalistischen Beigeschmack.“

Edgar Röder, Bad Orb

Christ GmbH
seit 1958
Heizungs-
Sanitär-
Lüftungs-
Solar- technik

WIR SUCHEN DICH!

Bürokauffrau / Bürokaufmann (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Telefon- und Kundenkontakt
- Kundendienst organisieren
- Angebote & Wartungsrechnungen vorbereiten
- Allgemeine Büroarbeiten

Das bringst du mit:

- Ausbildung oder Erfahrung im kaufmännischen Bereich
- Idealerweise Kenntnisse aus dem SHK-Handwerk
- Sicherer Umgang mit Telefon & PC
- Freundliches Auftreten und Organisationstalent

Das bieten wir dir:

✅ Flexible Arbeitszeiten / 4-Tage-Woche möglich
✅ Gute Bezahlung
✅ Familiäres Team & flache Hierarchien
✅ Geregelte Arbeitszeiten
✅ Modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen

📩 Jetzt bewerben!
👉 info@christ-haustechnik.de
📞 06059 231 oder 221
🌐 www.christ-haustechnik.de

· Farben · Tapeten · Bodenbeläge · Bilderrahmen ·
· Eisenwaren ·
Wir führen für Sie auch Maler- und Renovierungs-arbeiten aus

Josef Grauel
Tel. 37 22 * Haselstr. 8
63619 Bad Orb
· Werkzeuge ·
· Werkzeuge · Einbruchschutz · Schlüsseldienst ·

Dienstleister SKORUPINSKI

Frankfurter Str. 8 • 63619 Bad Orb
☎ 0 60 52 / 92 81 07 • 0176 / 821 44 523
Grabpflege • Holzeinfassungen • Grabauflösung
Gartenpflege • Baumpflege • Baumfällung
Wildkrautentfernung • Winterdienst • Hausmeisterservice

Print 24/7 Online Audio und Video
Mein BLÄTTCHE
ANZEIGENSCHLUSS ist immer mittwochs (bis 10 Uhr) in der Vorwoche der nächsten Ausgabe
über Tel. 06052 3405 oder EMail info@printhouse24.de

Hallo an Alle! Ich kaufe Ihre Pelze, alt sowie neu, Damen- u. Herrenbekl., Accessoires, Schmuck, Münzen. Sofortige Barzahlung. R. Lebas; ich freue mich über jeden Anruf: 0157 57590041, 06053 7069941.

BO: 3-Zi. m. Küche und großem Essbereich, HWR, Dusche/WC, ca. 86 m². 2. OG. Zentrale Lage, frei ab 1.1.2026. Geeignet für 2 Personen. EUR 750,- +KT. **Chiffre:** MB_761_02.

Lammfell-Decken, Persianer: 1x **190x120 cm**, statt EUR 1.200,- nur EUR 350,-. Und 1x **170x120 cm**, statt EUR 1.200,- nur EUR 340,-. Heinz Grüll, Lauzenstr., Bad Orb, Mobil: 0176-39220834.

Pfarrer sucht zur Miete: Haus oder Wohnung in Bad Orb oder Umgebung, 3 - 4 Zi., ab ca. 80 m², Balkon oder Garten. **Tel.:** 06052 91450, bitte AB nutzen.

3-Zi.-Whg., 79 m², 3. OG, Bad Orb, zu vermieten. (2 Balkone, Fußbodenhzg. im Bad). Miete EUR 750,- + EUR 200,- NK. **Mobil:** 0176 70975400.

Wer mäht mein Grundstück (ca. 900 m²) mit Aufsitzmäher 3- bis 4mal/Jahr? Grundstück ist mit Pkw u. Anhänger befahrbar. Hasenpflug, Richtung Ehrenkreuz. Bezahlung nach Absprache. Kein Unternehmen! **Tel.:** 06052 919609.

Wbach, 3 ZKB, WC, Balkon, 118 m², EG, an ruh. Mieter ab 1. 1. 2026 oder später zu verm. (max. 2 Pers.), EUR 1.100,- + NK. **E-Mail:** wohnung.waechtersbach@gmail.com.

Rentnerin sucht 3 Zi.-ETW in ruhigem Umfeld, Garage / Stellpl., gerne Kurparknähe für jetzt oder später. **Mobil:** 0173 8076889.

NEU: Kleinanzeige mit Bild:
EUR 20,- pro Bild (plus Text)
Samstags offen für Kopierarbeiten von 9.30 bis 11.30 Uhr

Birkenallee 2a
Bad Orb
06052 3405

Jahresrückblick am 10. November im Hotel Weidenau

Die Herbstfahrt der Orber Senioren führte in den Schwarzwald

Bad Orb (wuh). War im vergangenen Jahr der Bayerische Wald das Ziel der von Wilfried und Ursula Herold betreuten Seniorengruppe, so ging es dieses Jahr in den Schwarzwald nach Baiersbronn – Ortsteil Obertal. Standortquartier war das Hotel „Rechtmurg27", das keine Wünsche offen ließ. Schöne Zimmer, gutes Essen, freundliches Personal.

Fachfußpflege
Janet Richardson
Tel. 06059 9078852
Waldstr. 9a · 63637 Jossgrund
Hausbesuch auf Anfrage.

„Hier wären wir gerne noch länger geblieben", so einige Senioren. *„Das spricht für die Auswahl und Qualität des Hotels"*.

Wetterbedingt konnte am ersten Ausflugstag der Mummelsee nicht besucht werden. Andreas, der ortsansässige Reiseleiter, hatte eine tolle Ersatzidee: Besuch einer Metzgerei/Fleischerei Pfau mit Erläuterungen zur Herstellung des Schwarzwälder Schinkens. Eng zusammensitzend im Raum, wo der Räucherofen stand, erklärte der Metzgermeister mit viel Herzblut und Empathie den Unterschied zwischen handwerklich gefertigten Wurst- und Fleischwaren, im Vergleich zu industriell hergestellter Ware. Die Erklärungen des Handwerksmeisters waren so gut, dass viele die Einkaufsmöglichkeiten nutzten. Eine Seniorin benötigte für den Einkauf sogar einen mittelgroßen Karton.

Am Nachmittag wurde der größte Markplatz Deutschlands in Freudenstadt besucht, mit Besuch eines Cafés und dem Seminar zur Herstellung einer Schwarzwälder Kirschtorte. Ebenso wie der Metzgermeister war der Konditor ein leidenschaftlicher Vertreter seiner Handwerkszunft. Die hergestellten Torten wurden noch vor Ort verköstigt – *„das war ein Genuss"*.

Ziel des zweiten Ausflugstages war nach einer Fahrt durch den Südschwarzwald: Freiburg. Auf einem geführten Stadtrundgang lernte die Seniorengruppe diese sehr schöne Stadt mit den bekannten „Bächle" und dem Münster kennen. Auf der Rückfahrt wurde noch die dritte Schwarzwälder Köstlichkeit probiert – das Schwarzwälder Kirschwasser.

Krankheitsbedingt konnte der langjährige Busfahrer Günter Gilles diese Fahrt nicht durchführen. Eingesprungen für Gilles war der Chef von Omnibus-Noll höchstpersönlich – er war auf dieser Reise nicht „Chef", sondern der „Busfahrer Stephan". In den Augen der Gruppe meisterte er seine Aufgabe bravourös – *„bei einer Notenvergabe hätte er eine „eins" verdient, auch wegen des von ihm geplanten Stopps auf der Heimreise in Weinheim, den Exotenwald zu erkunden"*.

Mobile Katzenbetreuung
BLACKCAT
Ihre Samtpfote in besten Händen!
BlackCat • Tanja Beer
Mobil: 0171 2068175
EMail: t.beer@katzenbetreuung-blackcat.de
WEB: www.katzenbetreuung-blackcat.de

Die nächste Veranstaltung der Senioren ist der **Jahresrückblick mit Bilderschau** der diesjährigen Veranstaltungen. Termin: **Montag, 10. November, um 14.30 Uhr im Hotel Weidenau.**

PRASCH RAUMAUSSTATTUNG
Kreative Ideen für Ihr Zuhause
Am Aubach 16
63619 Bad Orb
Telefon: 0 60 52 - 927 63 46
raumausstattung@prama.de
www.prama.de
JOKA FACHBERATER

Bodenbeläge
Gardinen
Polsterei
Sonnenschutz
Insektenschutz

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
Nachlass-Ankauf
Verwertbares wird angerechnet
Beratung und Festpreisangebot kostenfrei:
HAUSHALTSAUFLÖSUNG JAKOB
Ihr Haushaltsauflöser im Main-Kinzig-Kreis | MKK
Festnetz: 06053 6182193
www.haushaltsaufloesung-jakob.de
kontakt@haushaltsaufloesung-jakob.de

... hier schreibt der Leser ...

„Ørsteds Irreführungen und wirtschaftliche Situation“

Leser-Beitrag von Heinz Josef Prehler, Gegenwind Bad Orb e. V.

Bad Orb (red). Mit einer Pressemitteilung des Windkraft-Investors Ørsted Anfang Oktober in dieser Zeitung befasst sich „Mein-Blättche“-Leser Heinz Josef Prehler, Vorstandsmitglied des windkraft-kritischen Vereins Gegenwind Bad Orb. Seine Überlegungen nachfolgend im Wortlaut:

„Der Artikel im „Mein Blättche 760 / 11. Oktober“ des Windkraft-Investors Ørsted, der den gesunden Wald auf dem Horstgebiet mit Windrädern industrialisieren möchte, beginnt gleich zu Anfang mit einem verräterischen Begriff. Die Industrieanlage soll „Windpark Jossgrund“ heißen. Dies ist in zweifacher Hinsicht falsch. Laut Duden ist ein Park ein Landschaftsgarten, keine Industrielandschaft. Des Weiteren liegen rund 80 Prozent des Windvorranggebietes auf Bad Orber Gemeindegebiet und nicht auf Jossgründer Gemarkung. Das ist eine Ablenkung und bei weitem nicht die einzige.

Ørsted verspricht „freiwillig“ in die regionale Wertschöpfung einzuzahlen. Mit dem Betrag, der genannt wird, entfallen auf jeden Bürger der drei betroffenen Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd und Jossgrund ca. elf Euro pro Jahr. Das erinnert an die Kugel Eis, die laut dem früheren Umweltminister Trittin jeden die Energiewende pro Monat kosten solle.

„Fakt“ – wie sich Ørsted ausdrückt – ist nicht die Einzahlung in die regionale Wertschöpfung, sondern in die Zerstörung unseres stabilen und gesunden Waldes, in die Zerstörung unserer Heimat. Ørsted greift massiv in die Entwicklung unseres Heil- und Kurortes ein. Ørsted ist kein fairer Partner, wie die Firma schreibt. Sie ignoriert die vielen ablehnenden Signale, welche sie fast täglich aus der Bad Orber Stadtgesellschaft erhält. Sie ignoriert die ablehnende Haltung der von den Bürgern gewählten Stadtverordnetenversammlung.

Die Vorgehensweise in Info-Veranstaltungen, wie sie Ørsted ankündigt, sind hinlänglich bekannt: Es wird eine hohe Anzahl von mit Strom versorgten Haushalten genannt, ohne zu sagen, wo der Strom bei Windstille herkommt. Auch ohne über den in Europa höchsten deutschen Strompreis zu berichten, der mit jedem Windrad höher wird, weil die komplette Infrastruktur des Stromerzeugungs- und Stromverteilungssystems umgebaut werden muss. Ørsted wird auch nicht von der massiven Abholzung berichten, vom Umbau und Neubau von Waldwegen in breite, bis zu einem Meter hoch geschotterten Waldautobahnen für die vielen Schwertransporte. Ørsted wird nicht über die Gefahr der Verschmutzung durch Öle und PFAS (giftige, ganz schwer zu entfernende Ewigkeitschemikalien durch Abrieb an den Rotorblättern) unserer Trinkwasserquellen im Orbtal berichten. Ørsted wird auch nicht von der Zerstörung des Landschaftsbildes informieren, nicht von Lärm, Schattenwurf, Infraschall und Lichtverschmutzung berichten.

Ist Ørsted überhaupt ein verlässlicher Partner? Laut NZZ vom 14. 10. 2025 „steckt die Firma in Schwierigkeiten – nicht zuletzt wegen Donald Trump.“ Sie will sich in den kommenden zwei Jahren von 2000 seiner derzeit 8000 Angestellten trennen. Die Firma kündigte an, sein landbasiertes Windkraftgeschäft in Europa zu verkaufen, um zusätzliches Kapital zu besorgen. Der Aktienwert ist innerhalb eines Jahres um rund 50 Prozent gefallen. Könnte es nicht so weit kommen, dass sich Hessenforst mit einem zum Zeitpunkt der (hoffentlich nie kommenden) WKA-Errichtung insolventen Investor eingelassen hat? Es wäre nicht das erste Projekt, bei dem Turmstümpfe im Wald stehen“.

Kostenlose Beratung und Anleitung bei Ihrer Häuslichen Pflege
Friedrichstalstr. 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-92 86 99
Rund um die Uhr persönlich erreichbar.
Zulassung für alle Kassen
Der häusliche Pflegeservice
Tel.: 0 60 52 - 92 86 99

GOLDPRESSO
Hauptstraße 2 * Bad Orb
Tel.: 06052 9187239
Geöffnet: 9 bis 18 Uhr
(Montag Ruhetag)

Erbrecht | Arbeitsrecht | Familienrecht | Verkehrsrecht | Mietrecht | Baurecht
Rechtsanwälte Böckenhoff
Geerd Uwe Böckenhoff
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Julia Wahl LL.M
Arbeitsrecht
F.A.Z. INSTITUT TOP ANWALT 2026
Rechtsanwälte Böckenhoff & Kollegen
Erbrecht und Arbeitsrecht
Bleichgartenstraße 6-8 | 63607 Wächtersbach | www.boeckenhoff.de | Tel. +49 60 53 - 61 70 0

Café am Weltmissionssonntag im Kässeler Pfarrheim:

Kaffee-Treff für einen guten Zweck – Solidarität mit philippinischen Christen

Biebergemünd (wg). Wie jedes Jahr im Monat der Weltmission trafen sich im Kässeler Pfarrheim viele Menschen, um gemeinsam beim Nachmittagskaffee zusammen zu sitzen – und das auch noch für einen guten Zweck. Eingeladen und organisiert hatten den Kaffee-Nachmittag die Frauen der kfd, der Weltladen, der Arbeitskreis Missio und Senioren des Kässeler Pfarrgemeinderates St. Joh. Nepomuk.

Jedes Jahr feiert Misso den Sonntag der Weltmission, die größte Solidaritätsaktion der Welt. Diesmal lautete das Thema: Solidarität mit Christinnen und Christen auf den Philippinen. Die Philippinen sind, neben dem wesentlich kleineren Osttimor, der einzige „katholische" Staat in Asien. Vor mehr als 500 Jahren kam mit den spanischen Eroberern das Christentum ins Land. Noch immer ist die Kirche ein wichtiger gesellschaftlicher und politischer Machtfaktor. Über 80 Prozent der Bevölkerung von etwa 115 Millionen Menschen gehören der römisch-katholischen Kirche an. Die Kirche hat auf Grund der Armut und Ungerechtigkeiten im Land immer wieder als Mahnerin aktiv Stellung bezogen, so etwa beim Sturz von Diktator Ferdinand Marcos 1986 oder zuletzt gegen den diktatorisch regierenden Präsidenten Rodrigo Duterte.

Allerdings ist die Menschenrechtslage auf den Philippinen besorgniserregend: Die Gesellschaft ist weiter zerrüttet durch Armut, Gewalt und Drogen, durch Kinderprostitution und die Missachtung der Kinderrechte, durch Einschränkungen der Pressefreiheit und politische Repressionen. Auf Mindanao kommt es zudem oft zu Landraub und blutigen Auseinandersetzungen mit der indigenen Bevölkerung. Darum versteht sich die katholische Kirche auf den Philippinen weiterhin als Verteidigerin der Menschenrechte, indem sie sich für Gerechtigkeit und soziale Gleichheit einsetzt und Missstände öffentlich anspricht.

Im Vorraum des Pfarrheims hatte der „Weltladen" der KAB sein Angebot von fair gehandelten Produkten ausgebreitet. Dem gegenüber auf der großen Kuchentheke ließen die Angebote von süßen Leckereien das Herz der Liebhaber der Backkunst höher schlagen. Bei der großen Auswahl wurde oft die Wahl zur Qual. Im herbstlich geschmückten Saal wurden bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde einige unterhaltsame Stunden verbracht.

Das Organisationsteam der Veranstaltung bedankt sich auf diesem Weg nochmal bei allen Kuchenspendern sowie allen Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben – und natürlich bei allen Gästen.

Mit dem QR-Code tägliche Impulse bekommen

Katholische Kirchengemeinde lädt ein zu Musical und Adventskalender

Bad Orb (jp). Gemeindereferentin Jasmin Pfeffermann weist auf drei Veranstaltungen hin, in denen in den kommenden Wochen und Monaten vor allem Kinder und Jugendliche die Hauptrolle spielen werden. Dabei handelt es sich um folgende drei Aktionen:

a) Nikolausmusical der Martinsgänse

Ein Highlight des diesjährigen Weihnachtsmarktes: Die „Martinsgänse", der Kinderchor der katholischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Ivana Albrecht, bringen am Sonntag, 7. Dezember, um 15 Uhr in der Kirche St. Martin ein liebevoll gestaltetes Mini-Musical über den heiligen Nikolaus auf die Bühne. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller im Kindergarten- und Grundschulalter sind keine Unbekannten: Mit ihrem Weihnachtsmusical an Heiligabend und dem sommerlichen Mitmachmusical zur Arche Noah begeisterten sie bereits viele Zuschauer.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Martinsgänse wird gebeten. So können neue Kostüme und Noten angeschafft werden.

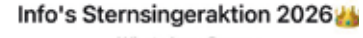
Ein Besuch lohnt sich – große Stimmen von kleinen Künstlern und wer weiß, vielleicht ist auch der echte Bischof Nikolaus zu Besuch?!

b) Der WhatsApp-Adventskalender

Schon zum vierten Mal lädt Gemeindereferentin Jasmin Pfeffermann in der Adventszeit dazu ein, bewusst innezuhalten und sich einen kleinen Moment für die Seele zu schenken. Ihr liebevoll gestalteter WhatsApp-Adventskalender begleitet Tag für Tag durch diese besondere Zeit des Jahres.

Jeden Morgen erhalten die Teilnehmenden einen Link zu einem Popsong, der zum Nachdenken anregen oder einfach Freude schenken soll. Dazu schreibt Jasmin Pfeffermann persönliche Gedanken mit christlichem Bezug, die wie kleine Lichtblicke im oft hektischen Advent wirken.

Seit dem vergangenen Jahr läuft der Kalender ganz praktisch über einen eigenen WhatsApp-Kanal: Wer dabei sein möchte, scannt einfach den QR-Code und klickt anschließend oben rechts auf „Abonnieren" – und schon kommen die täglichen Impulse ganz unkompliziert auf's Handy. Viele Menschen lassen sich jedes Jahr auf diese besondere Reise ein und berichten, wie gut ihnen die kurzen Botschaften tun. In diesem Advent wird es zudem noch vielfältiger: Erstmals schreiben mehrere Autorinnen und Autoren mit – das bewährte Konzept bleibt, doch die Stimmen werden bunter. So wird jeder Tag im Advent zu einer kleinen, inspirierenden Pause mitten im Trubel.



c) Sternsingeraktion 2026

Teilen, helfen, Hoffnung schenken – genau darum geht es bei der Sternsingeraktion. Verkleidet als Heilige Drei Könige bringen Kinder den Segen in die Häuser und sammeln Spenden für Kinder in Not. In Bad Orb ist das Spendenergebnis dieser Aktion seit Jahren überwältigend. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das möglich machen! *„Damit wir auch im kommenden Jahr wieder viele Haushalte besuchen können, suchen wir zahlreiche engagierte Kinder, die mitziehen, sowie Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, welche die kleinen Könige am Aktionstag begleiten. Dazu muss man nicht katholisch sein. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen und Gutes zu tun".*

Die Sternsinger werden am 3. Januar 2026 ab 9.30 Uhr durch Bad Orb ziehen. Die Vorbereitung mit Kostümen, Texten und Gruppeninfos findet bereits am 2. Januar von 14 bis 16 Uhr statt.

Auch kreative Hände sind gefragt: Wer Lust hat, neue Kostüme zu nähen – kleine Röcke oder funkelnde Turbane – ist herzlich willkommen. Stoffe hierzu sind vorhanden. Alle wichtigen Infos gibt es in der WhatsApp-Gruppe, der man ganz einfach per QR-Code beitreten kann.

Und um die Vorfreude zu wecken, lädt das Orga-Team alle Kinder zum **Motivationstag am 23. November von 11.15 bis 14.30 Uhr** – mit Spiel, Spaß und natürlich königlichen Glitzergetränken ein.

Christof Heyduck

21. Dezember 1927 – 11. Oktober 2025

Wir nehmen Abschied

Familien Heyduck und Huth
und deren Angehörige, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Montag, 10. November 2025, 14 Uhr, auf dem Friedhof in Bad Orb

Bestattungsinstitut Reinhold Bauer
Inh.: Thomas Bauer
Erledigung aller Bestattungsformalitäten,
Erd-, Feuer-, See-, Wald- und anonyme Bestattungen
Bestattungs-Beratung - Bestattungs-Vorsorge
Überführungen von und nach auswärts
Bad Orb, Raiffeisenstraße 1
☎ (0 60 52) 24 43
Mit fachgeprüftem Bestatter
In der dritten Generation Ihr Helfer im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Seit 1924

Individuell gestaltete Anzeigen, Danksagungs- und Trauerkarten
Auftragsannahme:
Tel.: 06052 3405
info@printhouse24.de
gestaltung@printhouse24.de

Ich, zertifizierte Lebensbegleiterin auf dem Weg der Trauer, möchte ein Trauercafé ins Leben bringen in meinem
Begegnungsraum in Bad Soden Salmünster.
Trauer ist ein Teil des Lebens – ich begleite Sie gerne ein Stück.
Ab fünf Teilnehmern/innen findet es statt.
Mehr Informationen unter
Info@trauerbegleitung-heikebiscan.de
oder **Mobil** 0176 24849788

Die evangelischen Gottesdienste Bad Orb

Gottesdienste:
So., 9. 11.: 10 Uhr, Taufgottesdienst, Pfarrerin Svenja Koch
So., 16.11: 10 Uhr, Gottesdienst zu Volkstrauertag, Pfarrerin Svenja Koch
Mi., 19. 11.: 7.45 Uhr, Schulgottesdienst, Pfarrerin Svenja Koch
Mi., 19. 11.: 19 Uhr, Laientheaterstück der Ev. Kirchengemeinde Biebergemünd zum Reformationstag in Bieber
So., 23. 11.: 10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Svenja Koch

Wochenprogramm 10. bis 23. 11. (alle Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde Bad Orb)
Posaunenchor, 9. 11., ca. 19 Uhr, Solplatz
Posaunenchor, 10. 11. und **17. 11., 18 Uhr**, Probe
Tanz mit!: donnerstags, 15 Uhr

Kirche des Nazareners W.-bach evangelische Freikirche

Mi., 5. 11., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 8. 11., 18 Uhr, Gottesdienst
Mi., 12. 11., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 15. 11., 18 Uhr, Gottesdienst
Di., 25. 11., 15 Uhr, Kaffeenachmittag
Mi., 26. 11., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 29. 11., 18 Uhr, Gottesdienst
Mi., 3. 12., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 6. 12., 18 Uhr, Gottesdienst
Mi., 10. 12., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 13. 12., 18 Uhr, Gottesdienst

Wichtiger Hinweis:
Das Gebäude ist Barrierefrei!

Sonntag, 16. November

Buchausstellung und mehr

Bad Orb (red). Es ist wieder soweit: Die Weihnachtsbuchausstellung, das gemeinsame Projekt der Bücherei St. Martin, der Kolpingfamilie, des Weltladens und der Spessart-Buchhandlung, findet am Sonntag, 16. November, zwischen 11 und 17 Uhr im Alfons-Lins-Haus statt.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei und der Spessart-Buchhandlung haben eine interessante Auswahl an neu erschienenen Büchern und Kalendern für kleine und große Leseratten herausgesucht. Neu in diesem Jahr ist auch eine Präsentation von Büchern der Leser, die diese gerne anderen Interessierten vorstellen möchten. Bücher, die den Besuchern gefallen, können zum Teil an diesem Tag erworben bzw. bestellt werden. Die bestellten Titel werden pünktlich bis zum Weihnachtsfest geliefert. Durch die Verkaufsprovision können die Mitarbeiterinnen der Bücherei im nächsten Jahr wieder neues Lesefutter anschaffen. Selbstverständlich kann wieder im gut bestückten Flohmarkt mit Büchern, Spielzeug etc. gestöbert werden.

Die Kolpingfamilie verkauft selbst hergestellte Deko-Artikel, Strickwaren, Karten, Kerzen und vieles mehr. Außerdem sorgen sie in diesem Jahr für einen Mittagsimbiss mit einer leckeren Suppe.

Das Team des Weltladens bietet nach dem Mittagessen eine Kaffee- und Kuchentafel sowie ihre fair produzierten und gehandelten Produkte an.

Kuchenspenden werden an diesem Tag ab 10 Uhr gerne entgegengenommen.

Die katholischen Gottesdienste Bad Orb, Lettgenbrunn und Aufenau

Neue Gottesdienstzeiten
St. Martin – Bad Orb
So., 10.15 Uhr, Heilige Messe
18 Uhr Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern
Mo., 17 Uhr, Rosenkranz für den Frieden
Di., 10 Uhr, Heilige Messe - Caritaspflegeheim St. Martin
Mi., 8.30 Uhr, Aussetzung - Stille Anbetung
18 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr, Heilige Messe, anschl. eucharistischer Segen
Fr., 8 Uhr, Heilige Messe
Sa., 18 Uhr, Vorabendmesse
Taizé-Gebet, jeden letzten Donnerstag im Monat um 20.15 Uhr in der Jugendkirche
Kinderkirche, einmal im Monat samstags um 16 Uhr (siehe aktueller Pfarrbrief)

Filialkirche St. Jakobus – Lettgenbrunn
So., 9 Uhr Heilige Messe

Zur Schmerzhaften Mutter Gottes – Aufenau
So., 9 Uhr, Heilige Messe
Do., 17.30 Uhr, Rosenkranz abwechselnd 18 Uhr Heilige Messe Filialkirche St. Johannes - Neudorf
Do., 18 Uhr, Heilige Messe abwechselnd. **Änderungen:**
www.katholische-kirche-bad-orb.de.

Am 20. November und am 18. Dezember:

Allgemeinen Rentenberatung im Wächterbacher Rathaus

Wächtersbach (WB/dm). Heinz Hommel, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung BUND, wird im Rathaus Wächtersbach „Schloss 1" im zweiten Obergeschoss turnusmäßige Beratungen abhalten.

Der nächste Beratungstag mit freien Terminen ist der **20. November**, gefolgt vom **18. Dezember**. Jedoch ist eine Beratung nur nach vorheriger fester Terminvereinbarung möglich. Wer zu einer Beantragung oder Beratung zu Heinz Hommel kommen möchte, kann nach einer festen Terminvereinbarung in der Zeit von 9 bis 18 Uhr im Rathaus anfragen. Telefonische Terminvereinbarung bitte über den Bürgerservice Rathaus Wächtersbach unter der Rufnummer 06053 8020.

c3 Church Campus Kinzigtal Evangelische Freikirche

Wächtersbach-Neudorf (ws). WORSHIP-NIGHT mit cooler moderner Musik wollen wir Gott lobpreisen am Samstag, 15. November, um 19 Uhr am Rosengarten 5 in Wächtersbach-Neudorf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es war so reich dein ganzes Leben,
an Müh' und Arbeit, Sorg und Last,
wer dich gekannt, kann Zeugnis geben,
wie fleißig du geschafft stets hast.

Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab vielen Dank für deine Müh',
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von

Klara Schecke

* 4. 8. 1929 † 14. 10. 2025

In stiller Trauer

Danja
Marcus und Julia mit Lina
Kerstin und Stefan mit Max und Emma
Jenny mit Fynn und Louisa

Das Requiem beginnt am Freitag, 14. November 2025, um 14 Uhr in der St. Martins-Kirche. Anschließend Urnenbeisetzung um 15 Uhr Friedhofshalle. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Online und praktisch vor Ort:

Streuobst von Anfang an – Kurs „Bronze“ startet im November

Main-Kinzig (LPV/bs). Das praktische Wissen um die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen ist vielfach verloren gegangen. Menschen, die gerne wieder eine Streuobstwiese bewirtschaften und eigenes Obst ernten möchten, fehlen daher häufig die Kenntnisse über die fachgerechte und ökologische Pflege.

Der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis e.V. will Interessierte daher bei der Bewirtschaftung ihrer Streuobstwiese unterstützen und dabei auch den Blick auf das gesamte Ökosystem „Streuobst“ richten.

Dazu wurde ein neuer Kurs konzipiert. Dabei werden den Teilnehmenden durch Andrea Plotzitzka-Geiger und Kai Heckele über das Jahr verteilt grundlegende Kenntnisse zu Geschichte und Ökologie der Streuobstwiesen sowie praktisches Wissen über Pflanzung, Jungbaumpflege, Baumgesundheit, Pflanzschnitt, Erziehungsschnitt und Ernte vermittelt.

Der Kurs ist für Streuobstneulinge ebenso geeignet wie für Menschen, die ihr Wissen über Streuobstwiesen vertiefen möchten. **Der Kurs kann mit den Aufbaukursen "Modul Silber" und "Modul Gold" fortgesetzt werden.**

Termine
Modul 1 (Online + Praxiskurs Winter)
21.11.2025 Online, 19 – 20 Uhr
22.11.2025 Praxiskurs, 10 – 13 Uhr

Modul 2 (Online + Praxiskurs Frühjahr)
27.03.2026 Online, 19 – 20 Uhr
28.03.2026 Praxiskurs, 10 – 13 Uhr

Modul 3 (Online + Praxiskurs Sommer)
12.06.2026 Online, 19 – 20 Uhr
13.06.2026 Praxiskurs, 10 – 13 Uhr
Modul 4 (Online + Praxiskurs Herbst)
23.10.2026 Online, 19 – 20 Uhr
24.10.2026 Praxiskurs und Abschluss des Moduls, 10 – 13 Uhr
Einzelhilfe (optional)
20.11.2025, 19 – 20 Uhr, für Online-Module, Einwahl, etc.

Die einzelnen Module werden digital und als Praxiskurs angeboten. Der praktische Teil findet auf einer Streuobstwiese in Nidderau statt. Der genaue Veranstaltungsort wird den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.

Die **Kursgebühr** beträgt 150,- Euro pro Person. **Anmeldungen** nimmt der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis e.V. per E-Mail an info@lpv-mkk.de entgegen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt.

Der Flyer mit den Inhalten der einzelnen Module ist auf www.lpv-mkk.de zu finden.

In mehreren Episoden / Teil 2:

Natur- und Vogelschutzgruppe stellt ihr Lehrpfad-Projekt vor

Liebe Leserinnen und Leser des „Mein Blättche“. In der Ausgabe vom 11. Oktober 2025 berichteten wir über unser neues Projekt, einem kleinen Lehrpfad am Untertor. In dieser und in den nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen die einzelnen Lehrtafeln vor.

In Folge zwei geht es um „Die Sommerhöhle“. Dies ist KEIN Nistkasten, denn Fledermäuse sind Säugetiere, somit lebendgebärend und brüten nicht. Es ist vielmehr ein künstliches Quartier, welches Fledermäuse vorübergehend nutzen, bevor sie sich ein Winterquartier suchen.

***Bei Rückfragen** schicken Sie uns bitte ein Mail an: info@nvsg-bad-orb.de und besuchen Sie unsere Webseite auf www.nvsg-bad-orb.de.*

Gerne können Sie unsere Arbeit für den Erhalt der Natur aktiv oder als förderndes Mitglied unterstützen (Jahresbeitrag 13,00! Euro).

Danke für Ihr Interesse.

Natur- und Vogelschutzgruppe (NVSG) Bad Orb:

Abschlusskinderfest – Ein gelungener Jahresabschluss bei Wind und Regen

Bad Orb (NVSG/bd). Insgesamt zwölf wetterfeste Kinder haben es sich Ende Oktober nicht nehmen lassen, zusammen mit ihren Eltern auf der Schubert-Ranch einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Eingeladen hatte die NVSG zu ihrer letzten Kinderveranstaltung für dieses Jahr. Zum Abschluss wurde zusammen gegrillt und Stockbrot, Maronen und Bratäpfel über dem Feuer geröstet. Außerdem konnten die Kinder in einem Quizspiel ihr Naturwissen auf die Probe stellen. In Anlehnung an die Kinderspielshow „1,2 oder 3“ beantworten die Kinder knifflige Fragen zu den vergangenen NVSG-Veranstaltungen des Jahres, in dem sie sich auf die gekennzeichneten Flächen der drei Antwortmöglichkeiten stellen mussten. Dabei half der Ziegenbock Franz auch schon mal mit. Standen sie richtig, gab es zur Belohnung einen Meisenknödel. Am Ende des Spiels haben alle Kinder noch den passenden Halter für die gewonnenen Knödel geschenkt bekommen. Damit können nun auch die heimischen Vögel von dem erspielten Winterfutter der Kinder profitieren. Den Regenschauern zum Trotz war die Stimmung der Kinder durchweg sehr gut. Auf dem großen Hof gab es viel zu entdecken, so dass keine Langeweile aufkommen konnte. Neben den verschiedenen Bauernhoftieren (Kühe, Ziegen und Hühner) gab es auch viele unterschiedliche Spielgeräte und jede Menge Platz zum Toben. Als es dunkel wurde, ging die Veranstaltung langsam zu Ende und die Familien verabschiedeten sich.

Für dieses Jahr geht damit das Kinderprogramm der NVSG in die Winterpause. Das Team der NVSG bedankt sich bei allen Kindern, die an den vielen Angeboten teilgenommen haben. Außerdem gilt der Dank auch allen Helferinnen und Helfern, die sich bei der Durchführung der Veranstaltungen engagierten. Im nächsten Jahr wird es weitergehen. Die Kinder können sich wieder auf eine Reihe neuer spannender Veranstaltungen freuen. Alle kleinen Naturentdecker und -forscherinnen sollen wieder auf ihre Kosten kommen. Und wer weiß, vielleicht wird es wieder ein Quiz geben, um das anschaulich vermittelte Wissen spielerisch anzuwenden.

Verantwortlich: Thomas Leppelt